

# 21. Falkenseer Musiktage

27. bis 29. März und 03. bis 05. April 2020

"Alles Klar? ...inette!"

**Schirmherr: Heiko Müller, Bürgermeister von Falkensee**

## Ein geschichtsträchtiges Rohr...

Bei den Falkenseer Musiktagen 2020 wird sehr schnell klar, dass hier die Klarinette dieses Jahr den Ton angibt. Eine gute Gelegenheit, um dieses besondere Instrument in all seinen Facetten kennen zu lernen. Und zwar handelt es sich um ein geschichtsträchtiges Rohr: Die Klarinette hat ihre Wurzeln bereits im alten Ägypten und in der Antike. Damals noch unter dem Namen Chalumeau (französisch, sprich: Schalumo) bekannt, begannen deutsche Instrumentenbauer ab 1700 das Chalumeau weiterzuentwickeln. Der Name des Instruments (italienisch *clarinetto*: „kleines Clarino“) wird darauf zurückgeführt, dass sie im hohen Register ähnlich klingt wie die hohe Clarin-Trompete, deren Funktion sie im 18. Jahrhundert teilweise übernahm.

Die Klarinette gehört heute sicherlich zu den gesanglichsten Instrumenten. Wie gut sie die Gesangstimme zu imitieren weiß, können wir diesmal in einem direktem Vergleich erleben: **das Eingangskonzert** wird von vier herausragenden Vokalsolisten bestritten, zwei von ihnen sind gebürtig aus Falkensee: **German Gents** wird uns am Freitag in der Falkenhagener Kirche mit einer großen Bandbreite an A-Capella Repertoire überraschen.

Nur wenige Instrumente sind in so vielen Musikstilen zu Hause wie die Klarinette. Das lebhaftes Holzblasinstrument fühlt sich im Jazz ebenso wohl wie in klassischen Ensembles und kleinen Combos. Grund hierfür ist ihr einzigartiger flexibler Klang. Professionelle Klarinettenisten entlocken dem Instrument warme tiefe Klänge und schneidende obertonreiche Höhen. Dynamische Läufe mit schnellen Tempowechseln inspirieren dabei seit jeher junge und alte Zuhörer. Die Dynamik (=Lautstärke) geht von praktisch unhörbar bis hin zu sehr laut - kein anderes Blasinstrument kann leiser einsetzen und dennoch geht die Klarinette in der lautesten Bigband nicht unter. Nur Saxophon und Blechbläser können noch weiter "aufdrehen".

Keinem geringeren als dem legendären Jazz-Klarinettenisten Benny Goodman geben wir am **Samstag** im Rathaussaal die Ehre. In einer revueartigen Mischung aus Lesung, Musik, Szenen und Songs erzählt das Jazz-Trio **SWINGIN' WORDS** die wahre Story des "King of Swing", dabei erklingen all seinen großen Hits, gespielt von Ákos Hoffmann an der Klarinette und Nikolai Juretzka am Piano. Mit von der Partie ist Schauspielerin

Am **Sonntag Nachmittag** erleben wir die Klarinette dann „klassisch“. Der Klarinettenist des Konzerthausorchesters Norbert Möller präsentiert die **Klarinetten-Klasse des Musikgymnasiums Carl-Philip Emanuel Bach Berlin**. Bereits die Kleinen (11 bzw. 12 Jahre alt) bringen ein beachtliches Niveau mit, einige von Ihnen waren Bundespreisträger bei "Jugend musiziert". Lassen Sie sich von der Begeisterung der Jugend für die Klassik anstecken! Für Gaumengenuss sorgen in der Pause Kaffee und Kuchen.

Das zweite Wochenende startet mit Klezmer-Musik, gespielt von **Harry's Freilach** in der Falkenhagener Kirche.

Ein Klezmer ist ein Musiker, der sein Instrument wie die menschliche Stimme singen, grumbeln und lachen lassen kann. Um dieses extreme Vibrato bis zum "Jaulen", "Weinen" oder "Schluchzen" und Glissando möglich zu machen, benutzen viele Musiker im Klezmer und der orientalischen Musik das einfache Albert-System ("simple System"), ein anderes System als die klassische Klarinette.

Ein mit deutschem Klarinettenstil aufgewachsener Zuhörer würde diese Instrumente allein vom Klang her überhaupt nicht als Klarinette erkennen. Umgekehrt gilt das natürlich auch.

Am **Samstag** schließlich gerät alles aus den Fugen: in ihrem humorvollen Programm Präludien und Un-Fugen präsentiert das **Bremer Klarinettenquartett** im Rathaussaal Barockes und Klassisches, Tango und Swing, kuriose Klänge und seltsame Lyrik und sorgen so für ein unterhaltsames musikalisches Wechselbad.

Den großen Abschluss macht der Meister Beethoven, dessen 250. Geburtstag wir 2020 feiern. Unter dem Titel "**Was Sie schon immer über Beethoven wissen wollten...**" spielen Isabelle Engelmann und ihre zwei Gäste, der Klarinetttist Horia Dumitrache und die Cellistin Gabriella Strümpel u.a. Beethovens Gassenhauertrio und gehen den meistgestellten Fragen über den Altmeister nach wie: Wer war eigentlich Elise? Hat Beethoven die Mondscheinsonate wirklich im Mondschein geschrieben etc.

Also auf nach dem Motto:  
„Alles Klar? ...inette!“

Detaillierte Ausführungen zu den einzelnen Ensembles: siehe besondere Anlage.

### **Programm "Alles Klar? ...inette!"**

Freitag, 27.03.2020, 19 Uhr - Falkenhagener Kirche - **Eröffnungskonzert**  
**"German Gents - A capella-Konzert"**

Samstag, 28.03.2020, 19 Uhr - Rathaussaal - **Jazz-Revue**  
**" Benny Goodman Blues - Die wahre Story des King of Swing" - mit SWINGIN' WORDS**

Sonntag, 29.03.2020, 17 Uhr - Falkenhagener Kirche - **Stars von morgen**  
**"Bachs Erben"**  
Schüler des P. E. Bach-Gymnasiums musizieren unter der Leitung von Norbert Möller

Freitag, 03.04.2020, 19 Uhr - Haus am Anger - Open Air  
**"Klezmer tov!" mit Harry's Freilach**

Samstag, 04.04.2020, 15 Uhr - Rathaussaal - **Kaffeekonzert**  
**"Prä-Ludien und Un-Fugen"** humoristisches Konzert mit dem **Bremer Klarinetten-Quartett**

Sonntag, 05.04.2020, 10.30 Uhr - Falkenhagener Kirche - **Matineekonzert**  
**"Was Sie schon immer über Beethoven wissen wollten..."**  
Isabelle Engelmann lädt ein...

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Falkensee-Falkenhagen vertreten durch  
Herrn Pfarrer Olaf Schmidt - Freimuthstraße 28, 14612 Falkensee, Telefon: 03322/21 55 31, E-Mail: kgm.ffh@live.de

Schirmherr: Bürgermeister Heiko Müller

Eintrittspreise. Normal 12,--EUR, ermäßigt 10,--EUR, Kinder bis 12 Jahre: Eintritt frei

Kartenvorverkauf: 24.02.2020

Bürgeramt, Poststr.31, Telefon: 03322/281 315

Evangelisches Pfarramt, Freimuthstraße 28, Telefon: 03322/21 55 31

Künstlerische Leitung, Organisation: Isabelle Engelmann - Telefon: 030/8182 19 75, E-Mail: i.engelmann@falkenseer-musiktage.de

Presse: Isabelle Engelmann

1.

**"German Gents - A capella-Konzert"**

Freitag, 27.03.2020, 19 Uhr - Falkenhagener Kirche - **Eröffnungskonzert**

mit

**Thoma Wutz, Tenor**

**Armin Horn, Tenor**

**Raphael Zinser, Bass**

**Lukas Schulze, II Bass und Countertenor**

Die German Gents sind ein in Berlin ansässiges Vokalensemble. Sie gründeten sich im Jahre 2018 aus Sängern des Staats- und Domchors Berlin und Studenten der Universität der Künste Berlin. Zwei der Sänger stammen aus Falkensee.

Das Quartett besteht aus den beiden Tenören Thoma Wutz und Armin Horn sowie den beiden Bässen Raphael Zinser und Lukas Schulze. Gemeinsam erarbeiten sie geistliche und weltliche Männerchor-Literatur der Romantik. Ergänzt wird ihr Repertoire unter anderem durch Musik der Renaissance, der klassischen Moderne und dem Barbershop-Gesang. Erster Erfolg der Gruppe war der im Rahmen des internationalen Festivals für Vokalmusik Leipzig ausgetragene A-Cappella Wettbewerb. Dort ersangen die vier jungen Männer den 1. Preis, den Publikumspreis und zwei weitere Sonderpreise.

Im Mittelpunkt ihrer musikalischen Arbeit steht stets die Freude am Singen.

2.

Samstag, 28.03.2020, 19 Uhr - Rathausaal - **Jazz-Revue**

**"Benny Goodman Blues - Die wahre Story des King of Swing" - mit SWINGIN' WORDS**

**Antje Birnbaum – Texte, Gesang**

**Ákos Hoffmann – Klarinette, Gesang**

**Nikolai Juretzka – Klavier, Gesang**

Viele kennen Benny Goodman als den legendären Jazz-Klarinettenisten, Schöpfer und Interpreten hinreißender Melodien und Tanzstücke. Die wenigsten jedoch wissen, dass es sich bei ihm auch um einen sehr komplizierten und eigenwilligen Menschen handelte, der zwar höchst charmant sein konnte, seine Zeitgenossen und vor allem seine Musiker aber durch seine mitunter tyrannische Art bis an den Rand der Verzweiflung trieb.

Unumstritten sind jedoch seine Verdienste um die Entwicklung der Jazzmusik, die er einem großen Publikum in den USA und aller Welt zugänglich machte, sogar dem politischen Gegner hinter dem "Eisernen Vorhang".

SWINGIN' WORDS erzählen in ihrem neuesten Programm die wahre Story dieses genialen Musikers - mit all ihren Facetten und Ungereimtheiten - ein unglaublicher Werdegang vom erfolgsverwöhnten Kinderstar bis zum "King of Swing".

In der revueartigen Mischung aus Lesung, Musik, Szenen und Songs spürt das Trio diesem widersprüchlichen Charakter nach - einem Leben, begleitet von unzähligen Anekdoten, mal humorvoll, manchmal unfreiwillig komischen, oft sehr eigensinnig. Und natürlich sind seine unvergessenen Evergreens zu hören, wie: *Bei mir bist du schön, Sing sing sing, Stompin' at the Savoy, Paganini Caprice à la Goodman, Mission to Moscow* u.a.

3.

### **"Bachs Erben"**

Schüler des P. E. Bach-Gymnasiums musizieren unter der Leitung von Norbert Möller

Sonntag, 29.03.2020, 17 Uhr - Falkenhagener Kirche - **Stars von morgen**

Die Klarinetten- Klasse des Musikgymnasiums Carl-Philip Emanuel Bach Berlin präsentiert vom Klarinettenisten des Konzerthausorchesters Norbert Möller musiziert aus dem reichen Repertoire der Kammermusik für Klarinette.

Mit dabei sind u.a. Lewin Kneisel mit der Sonate von Francis Poulenc und der Carmen-Fantasie von Pablo de Sarasate.

Außerdem das "junge" Quartett (11 bzw. 12 Jahre alt) mit Birte Weigelt, Rachel Kutz, Jakob Krippahl und Louis Sturm. Obwohl sie noch jung sind, zeigen sie bereits ein beachtliches Niveau und wurden bereits Bundespreisträger bei "Jugend musiziert".

Sie stellen u.a. das Quartett von Bernhard Henrik Crusell vor.

Weiter werden Schüler aus anderen Klassen (Violine und Cello) das Programm abrunden.

Lassen Sie sich von der Begeisterung der Jugend für die Klassik anstecken!

4.

**"Klezmer tov!" mit Harry's Freilach**

Freitag, 03.04.2020, 19 Uhr - Haus am Anger

mit

Harry Timmermann– Klarinette

Nikos Tsiachris–Gitarre

Robin Draganic–Kontrabass

Die Bezeichnung Klezmer stammt aus dem hebräischen *kli zemer* (Instrument des Liedes) und zielt nicht nur auf das Musikinstrument, sondern mehr noch auf den Interpreten ab. Die Komponistin und Dichterin Ora bat Chaim sagt: "The instrument of the musician is the extension of his soul." Klezmermusik entstand im Ostjudentum. Beeinflusst von osteuropäischen und orientalischen Harmonien und Rhythmen sind die Melodien freudig, tänzerisch, melancholisch-ersonnen, tragisch-expressiv, feierlich, manchmal wüstenwild, aber immer von ganz besonderer Intensität.

Ein Klezmer ist ein Musiker, der sein Instrument wie die menschliche Stimme singen, grumbeln und lachen lassen kann. Harry's Freilach sind genau solche Musiker, sie haben Klezmer im Blut.

"Harry's Freilach spielen, spielen, spielen ... wo immer Klarinettist Harry in sein hölzernes Rohr atmet, macht sich Wohlgefallen breit: Klezmer ist eine der effektivsten Stimmungsmusiken, die es auf unserem Planeten gibt..." *zitty Berlin*

Harry's Freilach tritt, vom Duo bis zum Quintett, seit 1992 auf öffentlichen und privaten Veranstaltungen auf, in Konzerthallen, auf Theaterbühnen, in Kirchen und *open-air*, zu Vernissagen und Betriebsfesten, zu Geburtstags- und besonders zu Hochzeitsfeiern etc. Zum Programm gehören traditionelle Freilachs, Horas, Nigunim und chassidische Taenze sowie neuere Kompositionen im Klezmer-Stil.

5.

**"Prä-Ludien und Un-Fugen" - Mozart und Bach aus den Fugen...**  
humoristisches Konzert mit dem **Bremer Klarinetten-Quartett**

Samstag, 04.04.2020, 15 Uhr - Rathaussaal - **Kaffeekonzert**

mit

Allan Ware – Es- und B-Klarinette

Barbara Rößler – Es- und B-Klarinette

Christian Dawid – Baßklarinette

Martin Kratsch – Bassethorn und B-Klarinette

**"Ach, könnt ich doch 'ne Fuge schreiben wie der alte Bach..."**

- mit diesem Stoßseufzer entfliehen eine Klarinetistin und drei Klarinetten dem übermächtigen Schatten des barocken Altmeisters. So folgen auf Präludien und Fugen alsbald schon Un-Fugen, trifft Bach auf Christian Morgenstern und Mozartsche Opernarien auf Galgenlieder. Barockes und Klassisches, Tango und Swing, kuriose Klänge und seltsame Lyrik sorgen für ein unterhaltsames musikalisches Wechselbad. Mit ihren und aus ihren schwarzen Rohren bringen die Musiker Klänge hervor, denen einfach keiner widerstehen kann und am letztlich werden die Fragen der geneigten Zuhörer auf eine denkbar einfache Formel gebracht und beantwortet:

Alles Klar ?... inette !!

6.

**"Was Sie schon immer über Beethoven wissen wollten..."**

Isabelle Engelmann lädt ein...

Sonntag, 05.04.2020, 10.30 Uhr - Falkenhagener Kirche - **Matineekonzert**

mit

Horia Dumitrache – Klarinette

Gabriella Strümpel, Cello

Isabelle Engelmann, Klavier

### **Hommage zum 250. Geburtstag Beethovens**

Wer war Elise? Welche Rolle spielte sie in Ludwig van Beethovens Leben, als er ihr 1810 sein berühmtes Klavierstück "Für Elise" widmete, einen der berühmtesten Ohrwürmer der klassischen Musik?

Ebenso sein Lied Adelaïde. Allein der Klang dieses Namens hat ihn so sehr verzaubert, daß er ihn im Lied jedesmal ein bißchen variiert. Jahrelang stand es an der Spitze der Top Ten von Wien. Immer wieder erscheint es im Druck, damals einmalig für ein Lied. Doch wer ist Adelaïde?

Wie kam es zu diesen skurrilen Titeln mancher bekannter Werke wie dem "Gassenhauer"-Trio, die "Wut über den verlorenen Groschen", die "Mondschein"-Sonate u.a.?

Diese Fragen beschäftigt die Phantasie zahlreicher Beethoven-LiebhaberInnen. Diese Fragen beschäftigt auch die drei Musiker aus Berlin und sie gehen ihnen nach und nach auf den Grund...